



Palmsonntag

Ein Kindergottesdienst zum Konzept „Pasquarellas Perlen“



Vorbereitung:

ein großes braunes Tuch,
ein kleines, grünes, rundes Tuch,
Kerze oder Jesusikone,
Kett-Tücher in verschiedenen Farben,
die Schatzkiste mit grünen Perlen



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 762 *Jesus zieht in Jerusalem ein*

Versammlung

Das braune, große, runde Tuch wird in die Mitte gelegt.

Das grüne runde Tuch wird ausgebreitet und möglichst viele Kinder halten daran fest.

Die grüne Farbe erinnert uns an:

Die Kinder antworten: Wiese, Laub der Bäume, Gras, Salat...

Das Tuch wird gemeinsam auf den Boden gelegt.

Die Kinder setzen sich.

Wir haben in den letzten Wochen viele Geschichten von Jesus gehört:

Die Kinder zählen sie anhand ihrer Perlen auf.

Jetzt hören wir die letzten Geschichten aus dem Leben von Jesus:

Jesus beschließt nach Jerusalem zu gehen. Er weiß – und auch seine Freunde wissen es – dass dort viele Menschen wohnen, die seine Feinde sind. Aber natürlich wohnen in Jerusalem auch viele Freunde von Jesus. Und die hören davon, dass Jesus auf dem Weg nach Jerusalem ist. Und die freuen sich, sie sind voll Erwartung:

L beginnt und sagt zum Nachbarn: Wenn Jesus kommt, dann soll er bei uns auch predigen!

Kinder sprechen der Reihe nach jeweils zu ihrem Nachbarn, welche Erwartungen die Menschen gehabt haben könnten.

Beispiel: „Ich hoff, er macht ... (Kranke gesund).“

Die Freunde nehmen sich Kleidungsstücke und Tücher und stellen sich an den Rand der Straße.

Jedes Kind wählt sich ein Tuch seiner Lieblingsfarbe aus.

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du kommst zu uns. Herr erbarme dich.

Mit all unseren Bitten und Wünschen dürfen wir zu dir kommen. Christus erbarme dich.

Du wirkst in unserer Mitte. Herr erbarme dich.



Eröffnungsgebet

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, mit Lobgesängen begleiten wir Jesus in seine heilige Stadt; gib dass wir durch ihn zum himmlischen Jerusalem gelangen, der mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Hinführung

Die Menschen in Jerusalem hören: Seht da kommt Jesus! Auf einem Esel reitet er in unsere Stadt!

Die Kinder stehen auf mit dem Tuch in der Hand. Sie halten es an einer Ecke.

L trägt die Kerze oder eine Jesusikone im Kreis.

Die Menschen stellen sich an die Straße und jubeln Jesus zu. Sie singen: Jesus soll unser König sein, Hosianna, Amen

Die Kinder winken mit den Tüchern

Lied vor dem Evangelium:

Jesus soll unser König sein, Hosianna Amen. 1

Evangelium

Hört aus der Heiligen Schrift

Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe! Und Jesus zog nach Jerusalem hinein, in den Tempel.

Markus-Evangelium 11,7 – 11

Lied

Jesus soll unser König sein, Hosianna Amen.

¹ RPP – Heft 2015/ 3, S. 32, RPA – Verlag Landshut



Deutung

Die Kinder fassen ihr Tuch an einer Ecke und legen es wie einen Strahl von der Kerze (von der Ikone) weg zu sich hin.

Von dieser Geschichte erzählt uns heute die grüne Perle.

L legt die geöffnete Schatzkiste in die Mitte.

Die Kinder bekommen die grüne Perle



Fürbitten

Die Fürbitten können mit dem Hinlegen der Tücher verknüpft werden.

Wir sagen Jesus unsere Bitten, die wir heute haben:

Hier können freie Fürbitten von allen Mitfeiernden gesprochen werden.

Vater unser


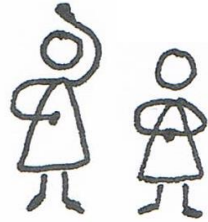

Segensbitte

Zum Segen bekommen die Kinder die grüne Perle. Sie wird zur roten Perle aufgefädelt.



Lied:

GL 804: *Da berühren sich Himmel und Erde (mit Gesten zum Refrain)*

Da berühren sich Himmel		Mit der linken Hand einen Bogen oben von rechts nach links (den Himmel) zeigen
Und Erde		Mit der rechten Hand einen Bogen von links nach rechts über unten so führen, dass sie sich vor dem Bauch berühren.
Dass Frieden werde unter uns		Die Hände der Nachbarn fassen oder einfach öffnen